Genie
A TEREX BRAND

Bedienungsanleitung

Seriennummernbereich

GR™-20J
GR™-26J

CE
UK
CA

mit
Wartungsinformationen

Übersetzung der Original-Anleitung
Third Edition
First Printing
Part No. 1319686GRGT

Manufacturer:

Terex Global GmbH
Bleicheplatz 2
Schaffhausen, 8200
Switzerland

EU Authorized representative:

Genie Industries B.V.
Boekerman 5
4751 XK OUD GASTEL
The Netherlands

UK Authorized representative:

Genie UK Limited
The Maltings
Wharf Road
Grantham
NG31 6BH
UK

Inhalt

Einleitung 1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen 5
Allgemeine Sicherheitshinweise 7
Persönliche Sicherheit 10
Sicherheit am Arbeitsplatz 11
Legende 18
Steuerung 19
Inspektionen 23
Bedienungsanweisungen 35
Transport- und Hebeanweisungen 44
Wartung 48
Technische Daten 50

Copyright © 2010 Terex Corporation

Dritte Auflage: Erster Druck, April 2023

Genie ist in den USA und vielen anderen Ländern eine eingetragene Marke von Terex South Dakota, Inc.

„GR“ ist eine Marke von Terex South Dakota, Inc.

CE Erfüllt die EG-Richtlinie 2006/42/EG
Siehe die EG-Konformitätserklärung

UKCA Vorschriften für die Bereitstellung von Maschinen (Sicherheitsvorschriften) 2008

Einleitung

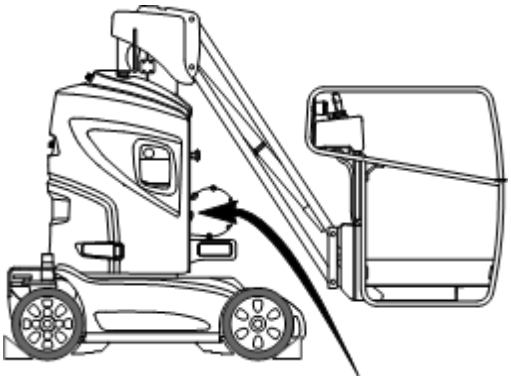
Zu diesem Handbuch

Wir bedanken uns, dass Sie sich für eine Maschine von Genie entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Dieses Handbuch enthält Informationen zum Betrieb und zur täglichen Wartung und ist für die Benutzer bzw. das Bedienpersonal einer Maschine von Genie bestimmt.

Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Richten Sie bitte alle Fragen direkt an Genie.

Produktkennung

Die Seriennummer der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.



Typenaufkleber

Beabsichtigter Einsatzzweck und Anleitung für die Einweisung

Diese Maschine dient dazu, Personal samt Werkzeug und Materialien zu einem hoch gelegenen Arbeitsbereich anzuheben. Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, muss der Bediener diese Anleitung für die Einweisung gelesen und sich mit den erforderlichen Schritten vertraut gemacht haben.

- ☑ Jeder Benutzer muss in der Bedienung einer mobilen Hubarbeitsplattform geschult sein.
- ☑ Jeder Benutzer mit entsprechender Befugnis, Kompetenz und Schulung muss vor der Bedienung die Einweisung für die mobile Hubarbeitsplattform durchlaufen.
- ☑ Nur geschultes und befugtes Personal darf die Maschine in Betrieb nehmen.
- ☑ Der Bediener der Maschine ist verpflichtet, die Anweisungen des Herstellers und die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Sicherheitsbestimmungen zu lesen, sich damit vertraut zu machen und diese zu befolgen.
- ☑ Die Bedienungsanleitung befindet sich auf der Plattform im dafür bestimmten Ablagefach.
- ☑ Siehe „**Hersteller kontaktieren**“ bei Fragen zu speziellen Produktanwendungen.

Einleitung

Symbole auf der Plattformsteuerung und damit zusammenhängende Maschinenbewegungen:



Korbauslegerfunktionstaster



Taster für die Funktionen Turm und Drehtisch drehen



Funktionsschalter für Antriebs- und Auslegerfunktionen

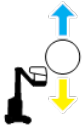
Proportionaler Steuerhebel für Fahr- und Auslegerfunktionen

Daumenwippschalter für Lenkfunktion



Totmanntaster Fahren

Symbole auf der Bodensteuerung und damit zusammenhängende Maschinenbewegungen:



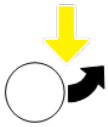
Korbausleger heben/senken



Drehtisch drehen



Turm heben/senken



Turm senken, Korbausleger senken



Turm heben, Korbausleger heben



Schlüsselschalter

Aufeinander folgende Funktionen und Bewegungen:

- Fahren und lenken

Gekoppelte Funktionen:

- Fahrgeschwindigkeit mit angehobener Plattform
- Fahren mit angehobener Plattform auf unebenen Flächen
- Alle Plattform- und Bodensteuerungsfunktionen

Verwendungsbeschränkungen:

- Diese Maschine dient dazu, Personal samt Werkzeug und Materialien zu einem hoch gelegenen Arbeitsbereich anzuheben.
- Die Plattform darf nur dann angehoben werden, wenn sich die Maschine auf festem, ebenem Untergrund befindet.

Einleitung

Mitteilung über wichtige Informationen und Einhaltung von Vorschriften

Die Sicherheit der Gerätebenutzer ist für Genie von größter Wichtigkeit. Genie nutzt verschiedene Mitteilungsformen, um Händlern und Besitzern der Maschinen wichtige Sicherheits- und Produktinformationen mitzuteilen.

Die in diesen Mitteilungen enthaltenen Informationen beziehen sich auf bestimmte Maschinen, die anhand des Modells und der Seriennummer identifiziert werden.

Die Zustellung dieser Mitteilungen erfolgt aufgrund der aktuellsten Angaben zum derzeitigen Besitzer der Maschine und zum für die Maschine zuständigen Händler. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie Ihre Maschine registrieren und gegebenenfalls Ihre Kontaktangaben aktualisieren.

Damit die Sicherheit des Betriebspersonals und der zuverlässige Betrieb der Maschine sichergestellt sind, müssen Sie die in den jeweiligen Mitteilungen aufgeführten Maßnahmen durchführen.

Aktuelle Mitteilungen zu Ihrer Maschine finden Sie im Internet unter www.genielift.com.

Aufnahme von Kontakt zum Hersteller

Es kann erforderlich werden, dass Sie sich direkt an Genie wenden. In diesem Fall benötigen wir genaue Angaben zur Modellnummer und zur Seriennummer Ihrer Maschine sowie Ihren Namen und Ihre Kontaktinformationen. Sie sollten auf jeden Fall in folgenden Situationen Kontakt mit Genie aufnehmen:

Meldung eines Unfalls

Fragen zur Anwendung und Sicherheit des Produkts

Anfragen zur Einhaltung von Normen und zu behördlichen Auflagen

Aktualisierung der Besitzerangaben, insbesondere bei einem Besitzerwechsel oder Änderungen in den Kontaktinformationen. Siehe den nachfolgenden Abschnitt Besitzerwechsel.

Besitzerwechsel

Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um die Besitzerinformationen zu aktualisieren. Nur so ist sichergestellt, dass Sie wichtige Sicherheits-, Wartungs- und Betriebsinformationen für Ihre Maschine erhalten.

Bitte registrieren Sie Ihre Maschine entweder online unter www.genielift.com oder telefonisch unter +1-800-536-1800 (gebührenfrei in den USA).

Einleitung



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheits-bestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

Gefahreneinstufung

Die Aufschriften auf dieser Maschine weisen Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung auf:



Symbol für Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

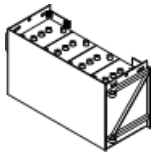
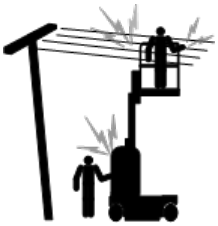
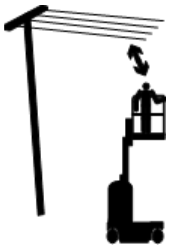
⚠GEFAHR Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ACHTUNG Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

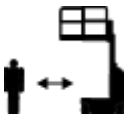
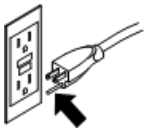
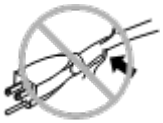
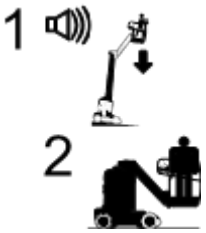
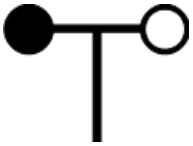
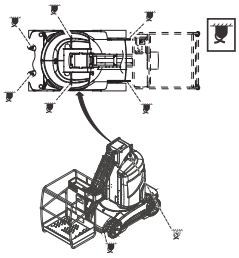
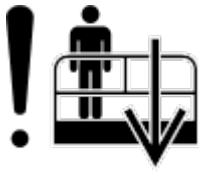
⚠VORSICHT Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS Wird verwendet, um auf mögliche Sachschäden hinzuweisen.

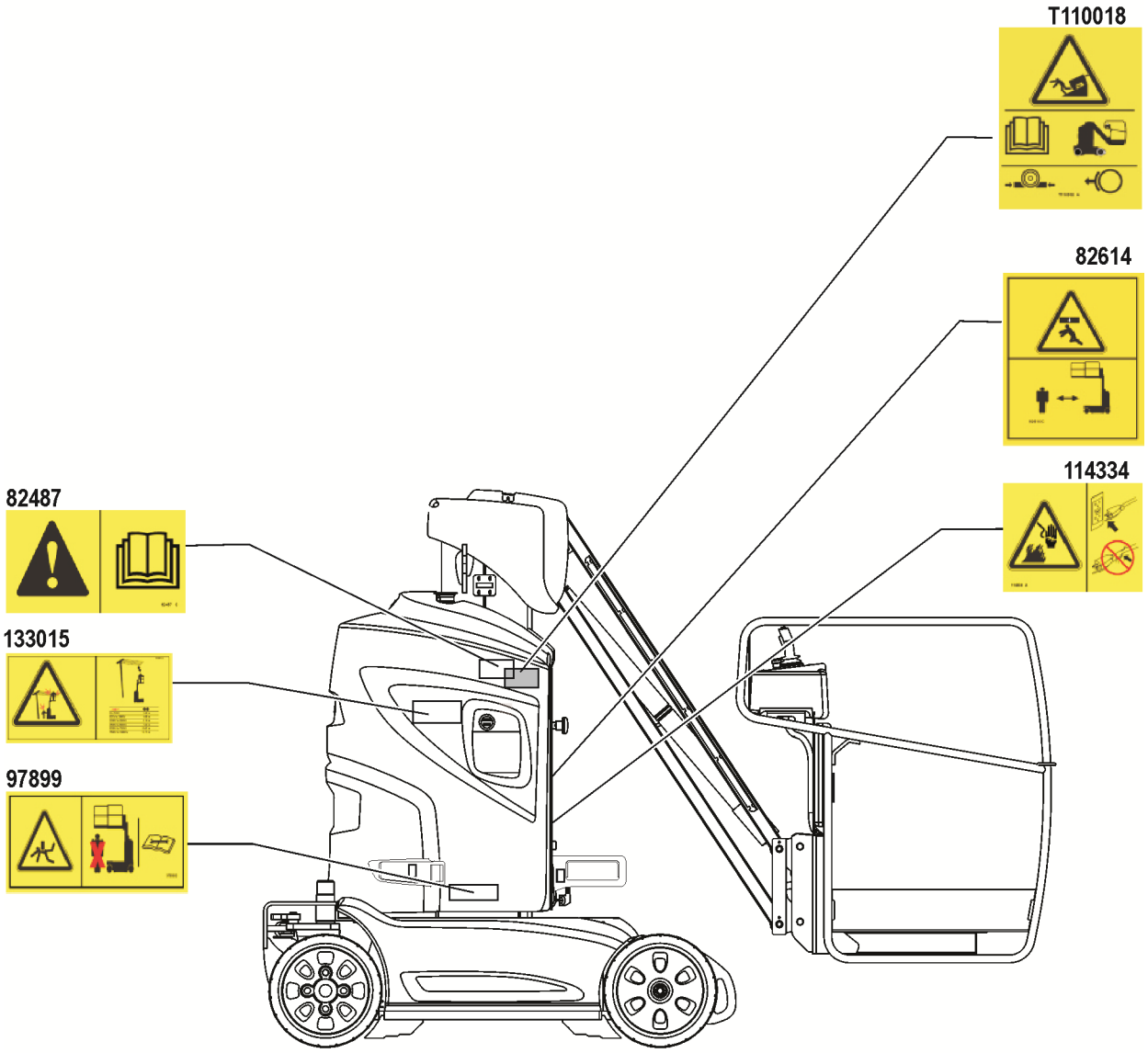
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Quetschgefahr	 Todesgefahr durch Stromschlag	 Brandgefahr	 Explosionsgefahr	 Verätzungsgefahr
 Sturzgefahr	 Die Batterien dienen als Gegengewicht.	 Keine offenen Flammen	 Kippgefahr	 Nicht rauchen
 Spannungswerte für Stromversorgung der Plattform	 Todesgefahr durch Stromschlag	 Erforderlichen Abstand einhalten	 Abstand zu bewegten Teilen halten	 Bedienungsanleitung lesen
 Nicht rauchen Keine offene Flamme Motor anhalten	 Nicht betreten	 Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden.	 Kollisionsgefahr	 Vor dem Lösen der Bremsen Räder sichern

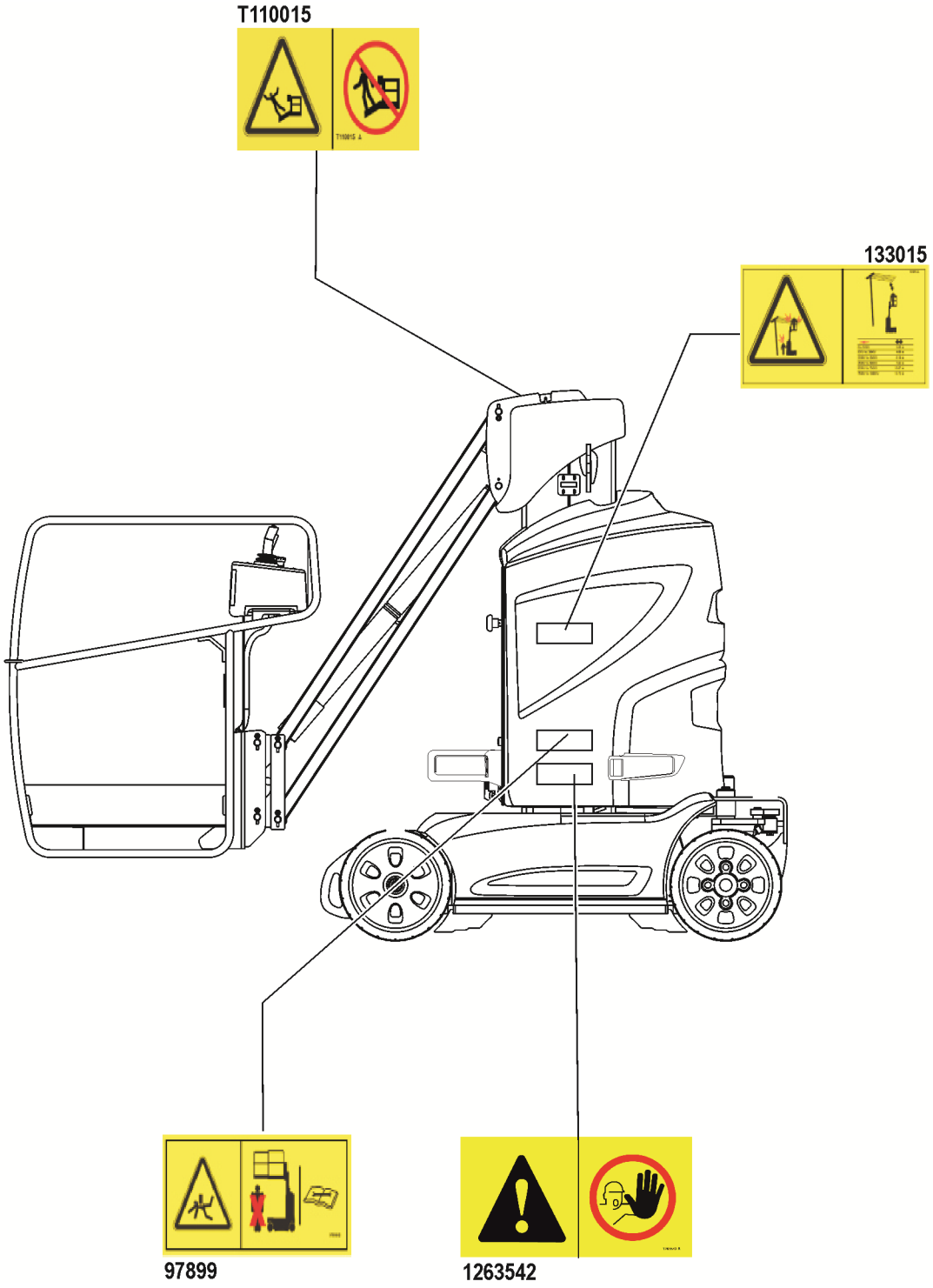
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Quetschgefahr	 Bei der Wartung der Maschine Abstand zu ausgefahrenen Komponenten halten	 Kollisionsgefahr	 Nicht unter angehobener Plattform stehen	 Kippgefahr
 Nur Schukosteckdosen verwenden	 Beschädigte Drähte und Kabel ersetzen	 Ansatzstelle für Sicherungsleine	 Radbelastung	 Wenn Neigungsalarm ausgelöst wurde, Plattform senken.
 Verätzungsgefahr	 Maximale Plattformtragfähigkeit	 Maximal erlaubte Kraft per Hand	 Maximale Windgeschwindigkeit	 Anweisungen für das Anheben und Festbinden
 Reservefunktion Senken				

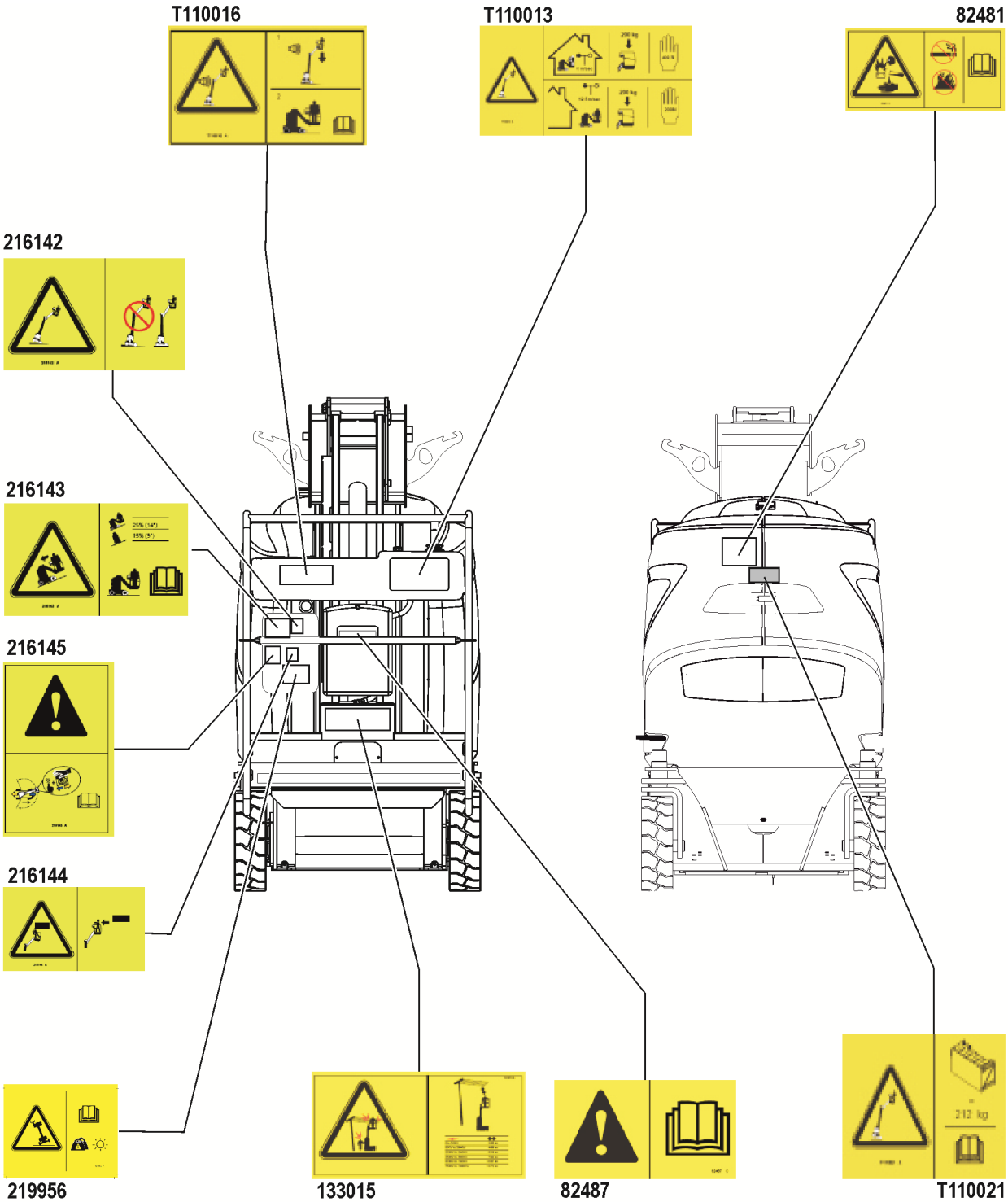
Allgemeine Sicherheitshinweise



Allgemeine Sicherheitshinweise



Allgemeine Sicherheitshinweise



Persönliche Sicherheit

Sicherheitsausrüstung

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine spezielle Sturzsicherung angelegt werden.

Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag



Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Halten Sie immer ausreichenden Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen behördlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle:

Leitungsspannung	Erforderlicher Abstand
0 bis 50kV	3,05 m
50 bis 200kV	4,60 m
200 bis 350kV	6,10 m
350 bis 500kV	7,62 m
500 bis 750kV	10,67 m
750 bis 1 000kV	13,72 m

Berücksichtigen Sie dabei Bewegungen der Plattform, das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen und starken bzw. böigen Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

⚠ Kippgefahr

Das Gewicht von Personen, Ausrüstung und Materialien darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten.

Maximale Plattformtragfähigkeit	200 kg

Das Gewicht von Zusatzoptionen und Zubehör (z. B. Rohrablagen und Plattenträger) wirkt sich auf das Gesamtgewicht der Plattform aus und reduziert die zulässige Ladekapazität. Beachten Sie die Aufschriften auf den Zusatzoptionen und Zubehörteilen.

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Aufschriften, Anweisungen und Handbücher, die sich auf verwendetes Zubehör beziehen.

Die Begrenzungsschalter dürfen nicht verändert bzw. deaktiviert werden.



Achten Sie beim Anheben der Plattform stets darauf, dass sich die Maschine auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund befindet.



Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm auf der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wurde: Senken Sie den Turm und anschließend den Korbausleger ab. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und waagerechten Untergrund. Senken Sie den Turm mit äußerster Vorsicht ab.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Beim Anheben der Plattform dürfen die unten aufgeführte zulässige Kraft per Hand und die maximale Personenzahl nicht überschritten werden.



Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.



Die Maschine darf nur mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden. Dabei ist äußerste Vorsicht anzuwenden, und die Plattform muss eingefahren sein.

Fahren Sie mit der Maschine bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstigen Gefahrensituationen.



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal erlaubte Kraft per Hand	**Maximale Personenzahl**
400 N Nur zur Verwendung im Innenbereich	2
200 N Zur Verwendung im Außenbereich	1

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen oder Umrüstmaßnahmen an einer mobilen Hubarbeitsplattform vor, wenn keine schriftliche Genehmigung des Herstellers vorliegt. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder andere Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.

Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.



Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.



Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Reifen in gutem Zustand sind und die Radmuttern angezogen sind.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Verwenden Sie niemals Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien dienen als Gegengewicht und sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Das Gewicht des Batteriekastens, einschließlich Batterien, muss mindestens 212 kg betragen.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Verwenden Sie den Ausleger nicht zum Schieben der Maschine oder anderer Gegenstände.

Der Ausleger darf keine angrenzenden Objekte berühren.

Binden Sie den Ausleger oder die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.

⚠ Gefahr beim Betrieb in Arbeitsbereichen mit Gefälle

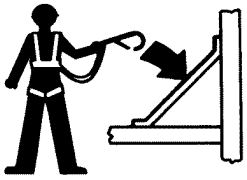
Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges oder ansteigendes Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten nur für den Betrieb in vollständig eingefahrener Position.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	25% (14°)
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	15% (9°)

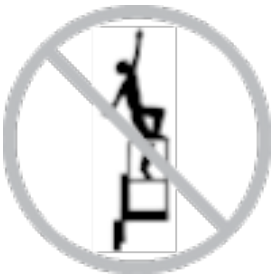
Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken. Weitere Informationen finden Sie unter „Fahrt auf abschüssigem Gelände“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sturzgefahr



Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.



Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.

Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

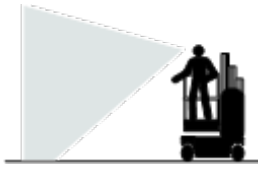


Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Beim Betreten und Verlassen der Plattform muss sich die Maschine in eingefahrener Position befinden und die Plattform muss in Bodenhöhe platziert sein.

⚠ Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Berücksichtigen Sie beim Ausführen von Drehbewegungen die Position und den Drehtischüberhang der Plattform.



Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Beachten und verwenden Sie für die Fahr- und Lenkfunktionen die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Vergewissern Sie sich vor dem Absenken der Plattform, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Betreiben Sie die Maschine nicht im Arbeitsbereich eines Krans oder einer anderen über Kopf beweglichen Anlage, wenn die Steuerung des Krans nicht gesperrt wurde bzw. keine sonstigen Vorkehrungen zur Vermeidung eines Zusammenstoßes getroffen wurden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und waagerechten Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden.

⚠ Explosions- und Brandgefahr

Laden Sie die Batterie nur in einem offenen, gut belüfteten Bereich mit sicherem Abstand zu Funken, Flammen oder brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden und die Batterien dürfen nicht aufgeladen werden, wenn sich in der näheren Umgebung entzündliche oder explosive Gase oder Staubpartikel befinden.

⚠ Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Der unsachgemäße Zugriff auf abgedeckte Bauteile führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

⚠ Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Genie-Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung vollständig und lesbar ist und im Aufbewahrungsfach der Maschine untergebracht ist.

⚠ Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Wenn die Batterien nicht aufgeladen werden, nachdem die Anzeige für niedrigen Batterieladestand zu leuchten beginnt, können die Batterien beschädigt werden, sodass unter Umständen der gesamte Batteriesatz ausgetauscht werden muss.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Batteriesicherheit

Verätzungsgefahr



Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.



Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Der Batteriesatz muss immer in senkrechter Position eingesetzt sein.

Die Batterien und das Ladegerät müssen während des Ladens vor Wasser und Regen geschützt werden.

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.



Die Abdeckung für den Batteriesatz muss während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.

Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 48V zum Laden der Batterien.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Stromschlaggefahr/Verbrennungsgefahr



Schließen Sie das Ladegerät nur an einer geerdeten Schuko-Wechselstromsteckdose an.

Überprüfen Sie die Maschine täglich auf beschädigte Kabel und Drähte. Tauschen Sie beschädigte Teile vor der Inbetriebnahme aus.

Vermeiden Sie einen Stromschlag, der durch das Berühren der Batterieklemmen verursacht werden kann. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

Kippgefahr

Verwenden Sie niemals Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien dienen als Gegengewicht und sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Das Gewicht des Batteriekastens, einschließlich Batterien, muss mindestens 212 kg betragen.

Gefahr beim Heben

Verwenden Sie zum Entfernen oder Einsetzen der Batterien ein geeignetes Hebegerät.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Sicherung nach jedem Einsatz

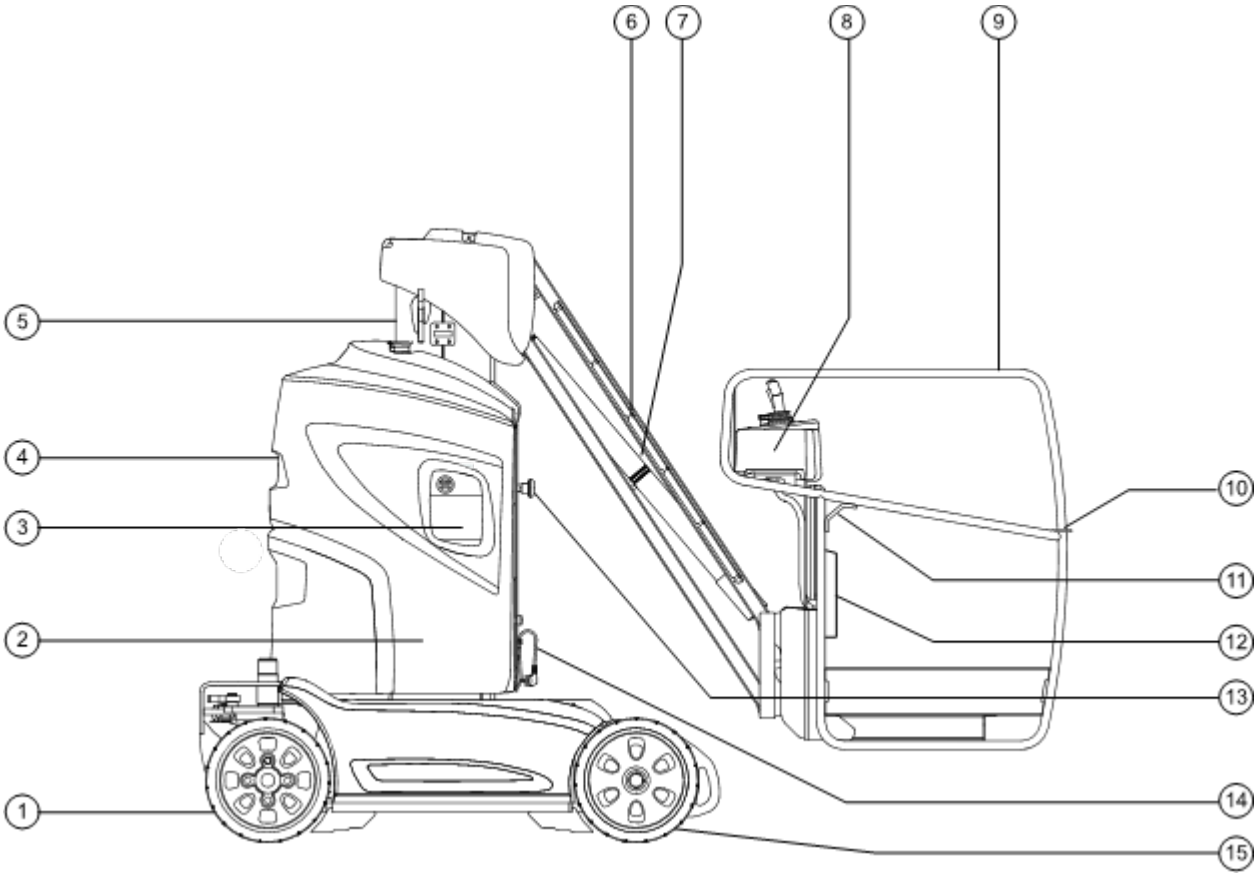
1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Senken Sie den Korbausleger und den Turm in die eingefahrene Position ab.

3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass die Plattform zwischen den nicht lenkbaren Rädern liegt.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

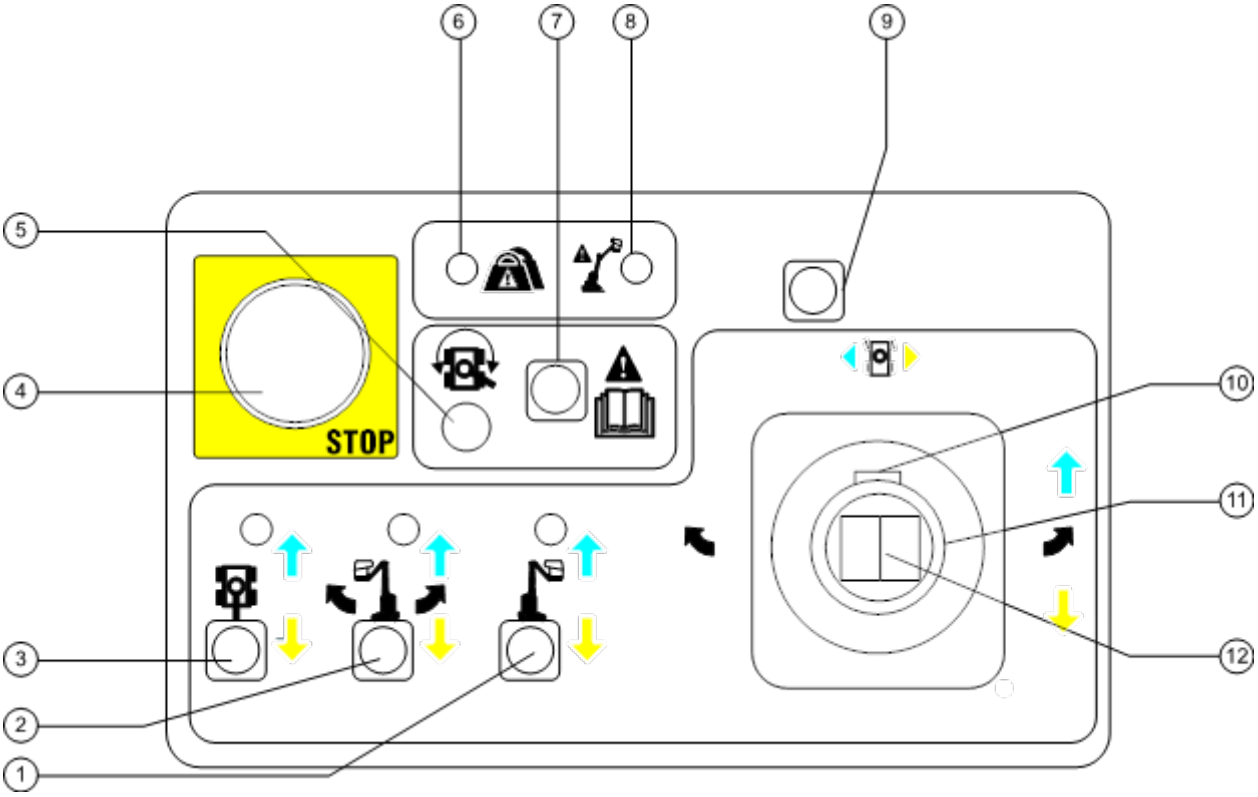
Legende



1 Lenkbares Rad
2 Steuerelemente für Reservefunktion Senken (auch unter der Abdeckung auf der gegenüberliegenden Seite)
3 Bodensteuerung
4 Batterien (unter Abdeckung)
5 Turm
6 Korbausleger
7 Ventil für Reservefunktion Senken für den Korbausleger
8 Plattformsteuerung
9 Plattform
10 Schiebetür
11 Ansatzstelle für Sicherungsleine
12 Ablagefach für Bedienungsanleitung
13 Roter NOT-AUS-Taster
14 Strom zum Ladegerät
15 Nicht lenkbares Rad

Steuerung

Die Bodensteuerungsstation dient dazu, Funktionstests der Hebefunktionen der Plattform durchzuführen, und erleichtert das Parken der Plattform an ihrem Lagerplatz. In Notfällen kann die Bodensteuerungsstation auch zur Bergung von handlungsunfähigen Personen auf der Plattform genutzt werden.



Plattformsteuerpult

1 Korbauslegerfunktionstaster mit Anzeigelampe
2 Taster für Funktionen Turm und Drehtisch drehen mit Anzeigelampe
3 Taster Fahrfunktion mit Anzeigelampe
4 Roter NOT-AUS-Taster
5 Anzeigelampe Antriebsaktivierung
6 Anzeigelampe für Plattformüberlastung
7 Taster Antriebsaktivierung
8 Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht
9 Hupentaster
10 Totmannschalter für Antriebs- und Auslegerfunktionen
11 Proportionaler Steuerhebel für Fahr- und Auslegerfunktionen
12 Daumenwippschalter für Lenkfunktion

Steuerung

1 Korbauslegerfunktionstaster mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Taster für die Funktion Korbausleger, um diese Funktion auszuwählen. Die Anzeigelampe leuchtet.

2 Taster für Funktionen Turm und Drehtisch drehen mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Funktionstaster für die Funktionen Turm und Drehtisch drehen, um die Funktionen Turm und Drehtisch drehen auszuwählen. Die Anzeigelampe leuchtet.

3 Taster Fahrfunktion mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Taster Fahrfunktion, um die Fahr- und die Steuerfunktion auszuwählen. Die Anzeigelampe leuchtet.

4 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um alle Funktionen anzuhalten. Drehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

5 Anzeigelampe Antriebsaktivierung

Die aufleuchtende Lampe signalisiert, dass sich der Ausleger gerade über eines der nicht lenkbaren Räder hinausbewegt hat und die Fahrfunktion unterbrochen wurde.

6 Anzeigelampe für Plattformüberlastung

Eine leuchtende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können. Ein Alarm ertönt, wenn diese Lampe leuchtet.

Entfernen Sie übermäßiges Gewicht von der Plattform, bis die Lampe erlischt und der Alarm nicht mehr ertönt.

7 Taster Antriebsaktivierung

Wenn die Lampe für die Antriebsaktivierung leuchtet, drücken Sie den Taster Antriebsaktivierung und den Taster Fahren, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung. Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

8 Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht

Die Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht beginnt zu leuchten, wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird.

9 Hupentaster

Solange Sie diesen Taster drücken, ertönt die Hupe. Lassen Sie den Taster wieder los, um den Hupton abzubrechen.

10 Totmannschalter für Antriebs- und Auslegerfunktionen

Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt, um die Funktionen zu aktivieren.

11 Proportionaler Steuerhebel für Fahr- und Auslegerfunktionen

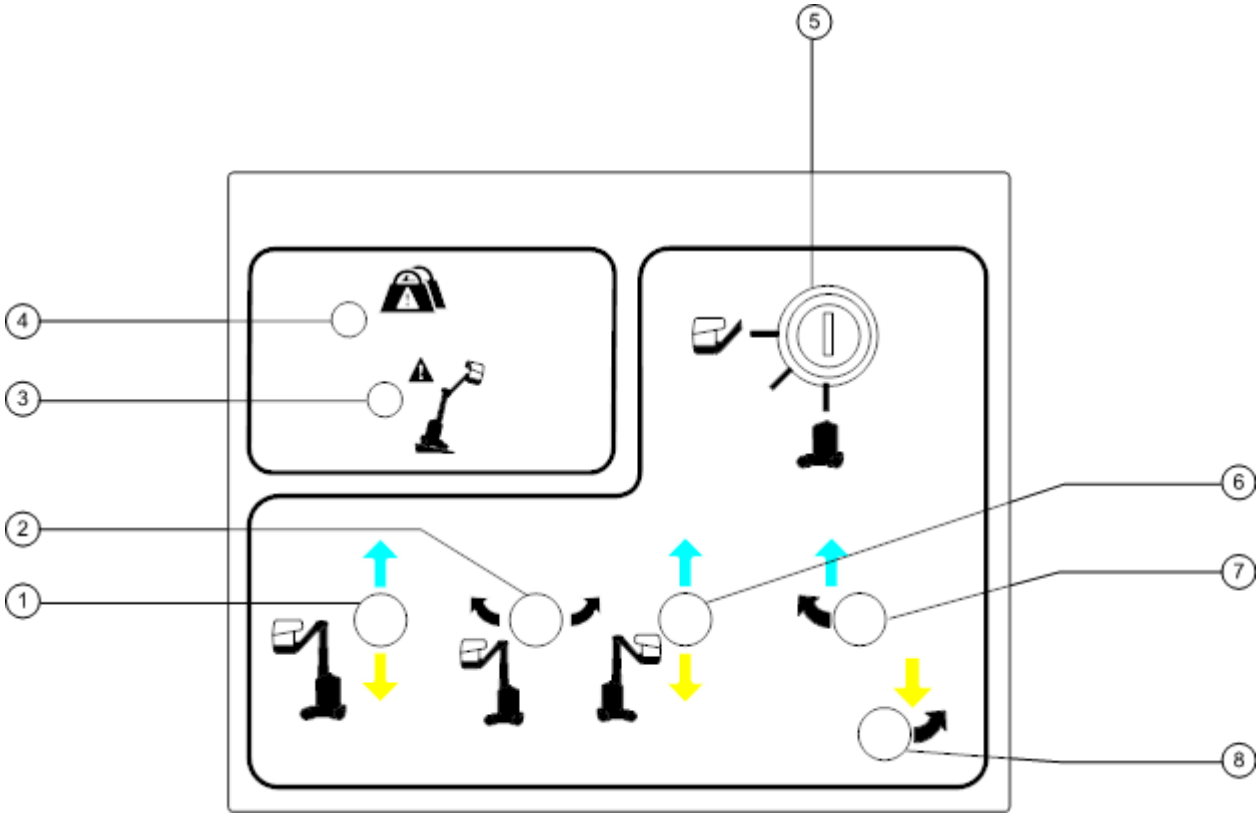
Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil angegebene Richtung. Die Maschinenfunktionen werden in der durch den blauen Pfeil angegebenen Richtung ausgeführt. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angegebene Richtung. Die Maschinenfunktionen werden in der durch den gelben Pfeil angegebenen Richtung ausgeführt. Bewegen Sie den Steuerhebel nach links, um den Drehtisch nach links zu drehen. Bewegen Sie den Steuerhebel nach rechts, um den Drehtisch nach rechts zu drehen.

12 Daumenwippschalter für Lenkfunktion

Drücken Sie links auf den Daumenwippschalter, um die Maschine nach links zu steuern.

Drücken Sie rechts auf den Daumenschalter, um die Maschine nach rechts zu steuern.

Steuerung



Bodensteuerpult

1 Taster Turm heben/senken
2 Taster Drehtisch nach links/rechts drehen
3 Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht
4 Anzeigelampe für Plattformüberlastung
5 Schlüsselschalter für Auswahl Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung
6 Taster Korbausleger heben/senken
7 Totmannschalter für Funktionen Turm heben, Korbausleger heben und Drehtisch nach links drehen
8 Totmannschalter für Funktionen Turm senken, Korbausleger senken und Drehtisch nach rechts drehen

Steuerung

1 Taster Turm heben/senken

Halten Sie den Taster Turm heben/senken gedrückt, um die Funktion Turm heben/senken auszuwählen.

2 Taster Drehtisch nach links/rechts drehen

Halten Sie den Taster Drehtisch nach links/rechts drehen gedrückt, um die Funktion Drehtisch nach links/rechts drehen auszuwählen.

3 Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht

Die Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht beginnt zu leuchten, wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird.

4 Anzeigelampe für Plattformüberlastung

Eine leuchtende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können.

Entfernen Sie übermäßiges Gewicht von der Plattform, um den Maschinenbetrieb fortzusetzen, oder bitten Sie eine Person am Boden, den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung zu drehen, und senken Sie dann die Plattform ab.

Hinweis: Ein Alarm ertönt an der Plattform, wenn eine Überlastung auftritt. Wenn das überschüssige Gewicht von der Plattform entfernt wird, ertönt der Alarm nicht mehr.

5 Schlüsselschalter für Auswahl Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung

Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattform. Danach steht die Plattformsteuerung zur Verfügung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus. Dadurch wird die Maschine ausgeschaltet. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden. Danach steht die Bodensteuerung zur Verfügung.

6 Taster Korbausleger heben/senken

Halten Sie den Taster Korbausleger heben/senken gedrückt, um die Funktion Korbausleger heben/senken auszuwählen.

7 Totmannschalter für Funktionen Turm heben, Korbausleger heben und Drehtisch nach links drehen

Halten Sie den Totmannschalter gedrückt, um die Funktionen Turm heben, Korbausleger heben und Drehtisch nach links drehen zu aktivieren.

8 Totmannschalter für Funktionen Turm senken, Korbausleger senken und Drehtisch nach rechts drehen

Halten Sie den Totmannschalter gedrückt, um die Funktionen Turm senken, Korbausleger senken und Drehtisch nach rechts drehen zu aktivieren.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen auszuführen.

Inspektionen

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung vollständig und lesbar ist und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befindet.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe den Abschnitt Inspektionen.
- ❑ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt „Wartung“.
- ❑ Überprüfen Sie die Batterie auf undichte Stellen und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe den Abschnitt „Wartung“.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❑ Elektrische Bauteile, Drähte und Stromkabel
- ❑ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❑ Hydrauliktank
- ❑ Antriebs- und Drehtischmotoren und Antriebsnaben
- ❑ Turmgleitplatten
- ❑ Reifen und Räder
- ❑ Begrenzungsschalter und Hupe
- ❑ Alarmeinrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)
- ❑ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❑ Einstiegsstange der Plattform

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❑ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❑ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❑ Übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte eingesetzt und richtig angezogen wurden.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass die Batterie vorhanden und richtig angeschlossen ist.
- ❑ Stellen Sie nach Abschluss der Wartungsarbeiten sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle sind und sicher verschlossen wurden.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Inspektionen

An der Bodensteuerung

1 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das keine Hindernisse aufweist.

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

NOT-AUS-Taster überprüfen

4 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

5 Aktivieren Sie jede Maschinenfunktion.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

6 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Maschinenfunktionen und Senkalarm überprüfen

7 Halten Sie keinen der Totmannschalter gedrückt. Versuchen Sie, jede Funktion anzusteuern.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

8 Halten Sie den Totmannschalter für die Funktionen Turm heben, Korbausleger heben und Drehtisch nach links drehen gedrückt. Halten Sie den Taster für die Funktionen Turm heben, Korbausleger heben und Drehtisch nach links drehen gedrückt.

⊙ Ergebnis: Die Funktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen. Beim Senken des Turms sollte der Senkalarm ertönen.

9 Halten Sie den Totmannschalter für die Funktionen Turm senken, Korbausleger senken und Drehtisch nach rechts drehen gedrückt. Halten Sie den Taster für die Funktionen Turm senken, Korbausleger senken und Drehtisch nach rechts drehen gedrückt.

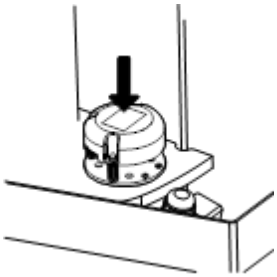
⊙ Ergebnis: Die Funktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen. Beim Senken des Auslegers sollte der Senkalarm ertönen.

Neigungssensor überprüfen

10 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

11 Heben Sie die Plattform 10 cm an.

12 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung auf der Seite der Bodensteuerung, um auf den Neigungssensor zuzugreifen.



13 Drücken Sie von oben auf den Neigungssensor.

⊙ Ergebnis: Der Alarm sollte ertönen.ein

14 Senken Sie die Plattform ab.

Inspektionen

An der Plattformsteuerung

15 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

16 Drehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

NOT-AUS-Taster überprüfen

17 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

18 Aktivieren Sie jede Maschinenfunktion.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

19 Drehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Hupe überprüfen

20 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Totmannschalter überprüfen

21 Der Totmannschalter auf dem Steuerhebel darf nicht gedrückt gehalten werden.

22 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung und dann in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

Maschinenfunktionen und Senkalarm überprüfen

23 Drücken Sie den Taster für die Funktion Korbausleger.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe über dem Funktionstaster sollte leuchten.

24 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

25 Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Der Ausleger sollte sich heben.

26 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

27 Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Der Ausleger sollte sich senken, und der Senkalarm ertönt.

28 Drücken Sie den Taster für die Funktionen Turm und Drehtisch drehen.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe über dem Funktionstaster sollte leuchten.

29 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

30 Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Der Turm sollte sich heben.

31 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

Inspektionen

32 Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Der Turm sollte sich senken. Beim Senken des Turms sollte der Senkalarm ertönen.

33 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

34 Bewegen Sie den Steuerhebel nach links.

⊙ Ergebnis: Der Drehtisch sollte sich nach links drehen.

35 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

36 Bewegen Sie den Steuerhebel nach rechts.

⊙ Ergebnis: Der Drehtisch sollte sich nach rechts drehen.

Lenkung überprüfen

37 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe über dem Funktionstaster sollte leuchten.

38 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

39 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

40 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

Fahrverhalten und Bremsen überprüfen

41 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe über dem Funktionstaster sollte leuchten.

42 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

43 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis sich die Maschine zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den blauen Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

44 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis sich die Maschine zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den gelben Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Inspektionen

Antriebsaktivierungssystem überprüfen

45 Drücken Sie den Taster für die Funktionen Turm und Drehtisch drehen.

46 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

47 Drehen Sie den Drehtisch, bis sich der Korbausleger über eines der nicht lenkbaren Räder hinaus bewegt hat.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe für die Antriebsaktivierung sollte aufleuchten und aktiviert bleiben, solange sich der Korbausleger im gezeigten Bereich befindet.



48 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren.

49 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

50 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte nicht angesteuert werden können.

51 Halten Sie den Taster für die Antriebsaktivierung gedrückt, und drücken Sie dann den Taster für die Funktion Fahren.

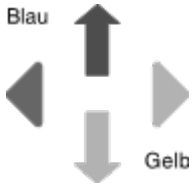
⊙ Ergebnis: Die Anzeigeleuchte für die Funktion Fahren sollte aufleuchten.

52 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte angesteuert werden können.

Hinweis: Wenn das Antriebsaktivierungssystem verwendet wird, kann es vorkommen, dass die Maschine entgegen der Bewegung des Steuerhebels Fahren/Lenken losfährt.

Bestimmen Sie anhand der farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, in welche Richtung die Maschine fahren wird.



Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

53 Drücken Sie den Taster für die Funktionen Turm und Drehtisch drehen.

54 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

55 Heben Sie den Turm ungefähr 10 cm an.

56 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren.

57 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

58 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

⊙ Ergebnis: Die maximal erreichbare Fahrgeschwindigkeit mit angehobenem Turm sollte 18 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

59 Senken Sie den Turm ab. Heben Sie den Korbausleger an, bis sich der Plattformboden ungefähr einen Meter über dem Boden befindet.

60 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobenem Korbausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 18 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

61 Senken Sie den Korbausleger in die eingefahrene Position ab.

Falls die Fahrgeschwindigkeit mit angehobenem Turm oder Korbausleger 18 cm pro Sekunde überschreitet, muss die Maschine sofort außer Betrieb genommen und entsprechend gekennzeichnet werden.

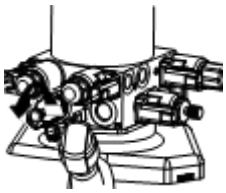
Inspektionen

Reservefunktionen überprüfen

Turm senken

62 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung gegenüber der Bodensteuerung.

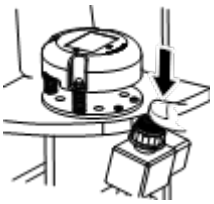
63 Das Ventil für die Turmfunktion befindet sich auf dem Funktionssteuerblock.



64 Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn, um das Ventil zu öffnen.

65 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung auf der Seite der Bodensteuerung.

66 Stellen Sie fest, wo sich der Taster für die Reservefunktion Senken befindet.



67 Halten Sie den Taster für die Reservefunktion Senken gedrückt.

⊙ Ergebnis: Der Turm sollte sich senken.

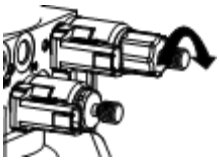
68 Drehen Sie den Deckel auf dem Ventil gegen den Uhrzeigersinn, um das Ventil für die Funktion Turm zu schließen.

Drehtisch drehen

69 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung gegenüber der Bodensteuerung.

70 Das Ventil für die manuelle Ausführung von Funktionen befindet sich auf dem Funktionssteuerblock.

71 Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn, um den Drehtisch nach rechts zu drehen. Drehen Sie den Deckel im Uhrzeigersinn, um den Drehtisch nach links zu drehen.



72 Setzen Sie den Hebel für die manuelle Handpumpe in die Pumpe ein.



73 Das Ventil für das Drehen des Drehtisches befindet sich auf dem Funktionssteuerblock. Halten Sie den schwarzen Taster am Ende des Ventils gedrückt.



74 Während Sie den schwarzen Taster gedrückt halten, bewegen Sie den Hebel zum Pumpen nach oben und unten.

⊙ Ergebnis: Der Drehtisch dreht sich.

75 Drehen Sie das Ventil auf dem Funktionssteuerblock bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn, um es zurückzusetzen.

76 Der Hebel für die manuelle Handpumpe befindet sich unter den Fahrgestellabdeckungen vor den Batterien.

Inspektionen

Korbausleger senken

77 Senken Sie den Turm mithilfe der Reservefunktion Senken ab.

78 Auf dem Korbausleger befindet sich ein Ventil.



79 Drehen Sie den Deckel auf dem Korbauslegerventil gegen den Uhrzeigersinn, um das Ventil zu öffnen.

80 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung gegenüber der Bodensteuerung.

81 Das Ventil für die manuelle Ausführung von Funktionen befindet sich auf dem Funktionssteuerblock.



82 Drehen Sie den Deckel auf dem Ventil im Uhrzeigersinn.

⊙ Ergebnis: Der Korbausleger senkt sich, wenn das Ventil in die Mitte der möglichen Reichweite gedreht wird.

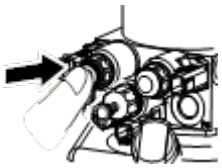
83 Wenn sich der Korbausleger gesenkt hat, drehen Sie den Deckel auf dem Korbauslegerventil im Uhrzeigersinn, um das Ventil zu schließen.

84 Drehen Sie auf dem Funktionssteuerblock den Deckel auf dem Ventil für manuelle Funktion gegen den Uhrzeigersinn, um das Ventil zu schließen.

Lenken

85 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung gegenüber der Bodensteuerung.

86 Auf dem Funktionssteuerblock befindet sich ein Steuerungsventil. Halten Sie den schwarzen Taster am Ende des Ventils gedrückt.



87 Setzen Sie den Hebel für die Handpumpe für den manuellen Betrieb in die Pumpe ein, und bewegen Sie den Hebel zum Pumpen nach oben und unten.

⊙ Ergebnis: Die Reifen werden nach rechts gelenkt.

88 Das Ventil für die manuelle Ausführung von Funktionen befindet sich auf dem Funktionssteuerblock.

89 Drehen Sie den Deckel auf dem Ventil gegen den Uhrzeigersinn.

90 Auf dem Funktionssteuerblock befindet sich ein Steuerungsventil. Halten Sie den schwarzen Taster am Ende des Ventils gedrückt.

91 Setzen Sie den Hebel für die Handpumpe für den manuellen Betrieb in die Pumpe ein, und bewegen Sie den Hebel zum Pumpen nach oben und unten.

⊙ Ergebnis: Die Reifen werden nach links gelenkt.

92 Der Hebel für die manuelle Handpumpe befindet sich unter den Fahrgestellabdeckungen vor den Batterien.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen mit den einzelnen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut sein, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion des Arbeitsplatzes

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- ❑ Abhänge oder Schlaglöcher
- ❑ Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- ❑ Abschüssiges Gelände
- ❑ Instabiler oder rutschiger Untergrund
- ❑ Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- ❑ Gefährliche Standorte
- ❑ Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- ❑ Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- ❑ Anwesenheit von unbefugtem Personal
- ❑ Sonstige mögliche Gefahrenquellen

Inspektionen

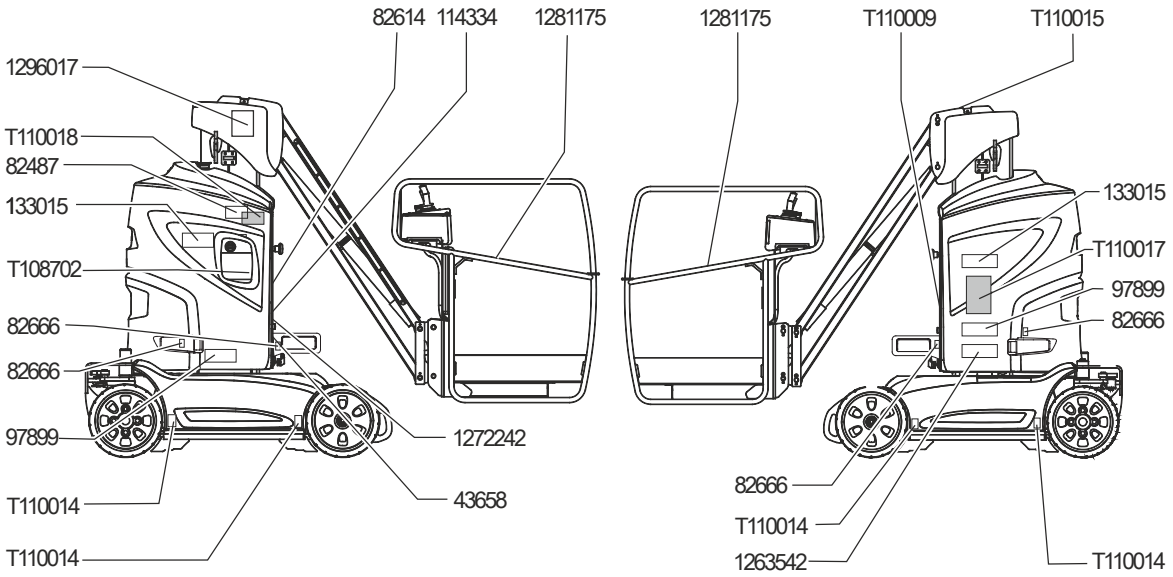
Inspektion der Aufschriften

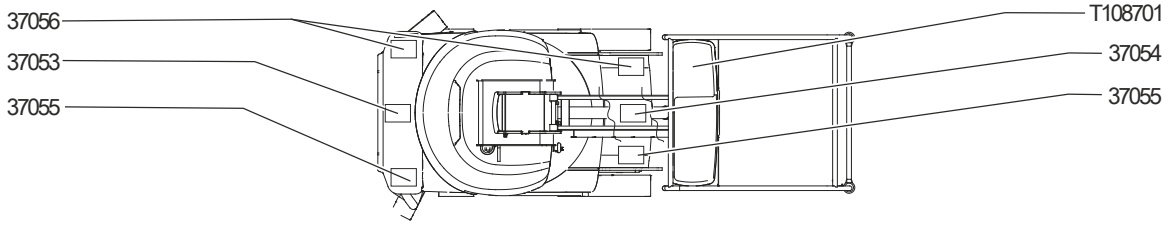
Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

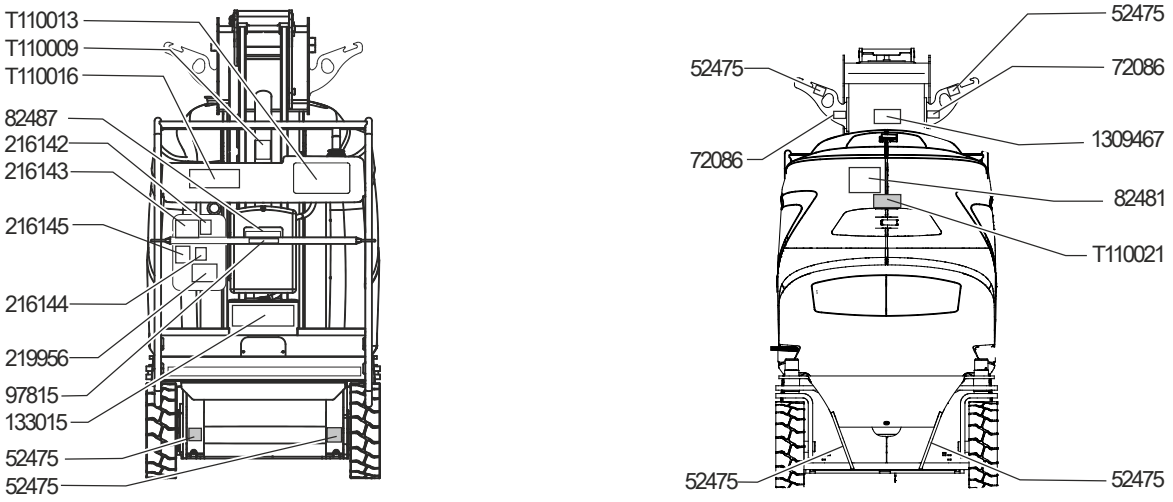
Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Menge
37053	Pfeil – Blau	1
37054	Pfeil – Gelb	1
37055	Dreieck – Blau	2
37056	Dreieck – Gelb	2
43658	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 230V	1
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	6
72086	Aufkleber – Hebepunkt	2
82481	Aufkleber – Batterie-/Ladegerätsicherheit	1
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
82614	Achtung – Kollisionsgefahr	1
82666	Aufkleber – Gabeltasche	4
97815	Aufkleber – Geländer senken	1
97899	Aufkleber – Wegrollschutz verwenden	2
114334	Aufkleber – Stromschlaggefahr, Stecker	1
133015	Gefahr – Todesgefahr durch Stromschlag	3
216142	Aufkleber – Kippgefahr, Gefälle	1
216143	Aufkleber – Gefahr durch rollende Maschine	1
216144	Aufkleber – Kollisionsgefahr	1
216145	Aufkleber – Gefahr in Fahrtrichtung	1
219956	Aufkleber – Plattformüberlastung	1
1263542	Aufkleber – Fachzugang	1
1272242	Aufkleber – Maschinenzulassung/ Besitzerwechsel	1
1281175	Aufkleber – Verankerung für Sicherungsleine, Absturzschutz	2
1296017	Aufschrift – Aufkleber, Verwendung von Anschlagmittel, GRJ	1
1309467	Aufschrift – Aufkleber, Transportdiagramm, GRJ	1
T108701	Plattformsteuerpult	1
T108702	Bodensteuerpult	1
T110009	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
T110013	Aufkleber – Max. Traglast, Wind, Kraft per Hand	1
T110014	Aufkleber – Radbelastung	4
T110015	Aufkleber – Sturzgefahr	1
T110016	Aufkleber – Neigungsalarm	1
T110017	Aufkleber – Notfallfunktion Senken	1
T110018	Aufkleber – Sicherheitshinweis zum Lösen der Bremse und Betrieb	1
T110021	Aufkleber – Kippgefahr, Batterien	1

■ Die Schattierung weist darauf hin, dass die Aufschrift nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

Inspektionen







Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, die Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Bedienungsanweisungen

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung oder der Plattformsteuerung in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen auszuschalten.

Sollte eine Funktion weiterhin in Betrieb bleiben, obwohl einer der beiden NOT-AUS-Taster gedrückt wurde, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

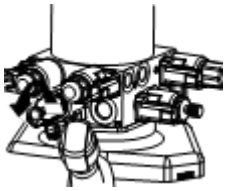
Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

Reservefunktion

Turm senken

1 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung gegenüber der Bodensteuerung.

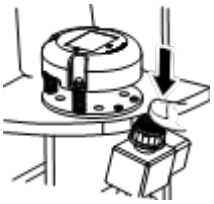
2 Das Ventil für die Turmfunktion befindet sich auf dem Funktionssteuerblock.



3 Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn, um das Ventil zu öffnen.

4 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung auf der Seite der Bodensteuerung.

5 Stellen Sie fest, wo sich der Taster für die Reservefunktion Senken befindet.



6 Halten Sie den Taster für die Reservefunktion Senken gedrückt.

7 Drehen Sie den Deckel auf dem Ventil im Uhrzeigersinn, um das Ventil für die Funktion Turm zu schließen.

Drehtisch drehen

1 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung gegenüber der Bodensteuerung.

2 Das Ventil für die manuelle Ausführung von Funktionen befindet sich auf dem Funktionssteuerblock.

3 Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn, um den Drehtisch nach rechts zu drehen. Drehen Sie den Deckel im Uhrzeigersinn, um den Drehtisch nach links zu drehen.



4 Setzen Sie den Hebel für die manuelle Handpumpe in die Pumpe ein.



5 Das Ventil für das Drehen des Drehtisches befindet sich auf dem Funktionssteuerblock. Halten Sie den schwarzen Taster am Ende des Ventils gedrückt.



6 Während Sie den schwarzen Taster gedrückt halten, bewegen Sie den Hebel zum Pumpen nach oben und unten.

7 Drehen Sie das Ventil auf dem Funktionssteuerblock bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn, um es zurückzusetzen.

Bedienungsanweisungen

Korbausleger senken

1 Senken Sie den Turm mithilfe der Reservefunktion Senken ab.

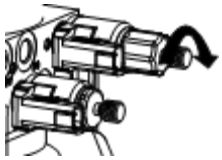
2 Auf dem Korbausleger befindet sich ein Ventil.



3 Drehen Sie den Deckel auf dem Korbauslegerventil gegen den Uhrzeigersinn, um das Ventil zu öffnen.

4 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung gegenüber der Bodensteuerung.

5 Das Ventil für die manuelle Ausführung von Funktionen befindet sich auf dem Funktionssteuerblock.



6 Drehen Sie den Deckel auf dem Ventil im Uhrzeigersinn.

⊙ Ergebnis: Der Korbausleger senkt sich, wenn das Ventil in die Mitte der möglichen Reichweite gedreht wird.

7 Wenn sich der Korbausleger gesenkt hat, drehen Sie den Deckel auf dem Korbauslegerventil im Uhrzeigersinn, um das Ventil zu schließen.

8 Drehen Sie auf dem Funktionssteuerblock den Deckel auf dem Ventil für manuelle Funktion gegen den Uhrzeigersinn, um das Ventil zu schließen.

Lenken

1 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung gegenüber der Bodensteuerung.

2 Auf dem Funktionssteuerblock befindet sich ein Steuerungsventil. Halten Sie den schwarzen Taster am Ende des Ventils gedrückt.

3 Setzen Sie den Hebel für die Handpumpe für den manuellen Betrieb in die Pumpe ein, und bewegen Sie den Hebel zum Pumpen nach oben und unten.

⊙ Ergebnis: Die Reifen werden nach rechts gelenkt.

4 Das Ventil für die manuelle Ausführung von Funktionen befindet sich auf dem Funktionssteuerblock.

5 Drehen Sie den Deckel auf dem Ventil gegen den Uhrzeigersinn.

6 Auf dem Funktionssteuerblock befindet sich ein Steuerungsventil. Halten Sie den schwarzen Taster am Ende des Ventils gedrückt.

7 Setzen Sie den Hebel für die Handpumpe für den manuellen Betrieb in die Pumpe ein, und bewegen Sie den Hebel zum Pumpen nach oben und unten.

⊙ Ergebnis: Die Reifen werden nach links gelenkt.

8 Der Hebel für die manuelle Handpumpe befindet sich unter den Fahrgestellabdeckungen vor den Batterien.

Bedienungsanweisungen

Betrieb vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Plattform positionieren

1 Halten Sie den entsprechenden Funktionstaster gedrückt.

2 Halten Sie den entsprechenden Totmannschalter gedrückt.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

Bedienung von der Plattform aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung heraus, und drehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung, um ihn freizugeben.

Plattform positionieren

1 Drücken Sie einen Funktionsauswahltaster. Die Anzeigelampe neben der ausgewählten Funktion leuchtet.

Wenn der Steuerhebel nicht innerhalb von 5 Sekunden nach Auswahl einer Funktion bewegt wird, kann die Funktion nicht ausgeführt werden. Wählen Sie die Funktion erneut aus.

2 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

3 Bewegen Sie den Steuerhebel in die Richtung, die durch die Markierungen am Steuerpult angegeben ist.

Lenken

1 Drücken Sie den Auswahltaster für die Fahrfunktion. Die Anzeigelampe neben der Fahrfunktion leuchtet.

Wenn der Steuerhebel nicht innerhalb von 5 Sekunden nach Auswahl einer Funktion bewegt wird, kann die Funktion nicht ausgeführt werden. Wählen Sie die Funktion erneut aus.

2 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

3 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungsdreiecke auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bedienungsanweisungen

Fahren

1 Drücken Sie den Auswahltaster für die Fahrfunktion. Die Anzeigelampe neben der Fahrfunktion leuchtet.

Wenn der Steuerhebel nicht innerhalb von 5 Sekunden nach Auswahl einer Funktion bewegt wird, kann die Funktion nicht ausgeführt werden. Wählen Sie die Funktion erneut aus.

2 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

3 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Totmannschalter los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungsdreiecke auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobenem Turm oder Korbausleger kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Antriebsaktivierung



Eine leuchtende Anzeigelampe signalisiert, dass sich der Ausleger gerade über eines der nicht lenkbaren Räder hinausbewegt hat und die Fahrfunktion unterbrochen wurde.

Drücken Sie den Taster für die Antriebsaktivierung und den Auswahltaster Fahren. Die grüne Anzeigelampe sollte zu leuchten beginnen.

Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung, um zu fahren.

Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

Verwenden Sie immer die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Wenn der Steuerhebel nicht innerhalb von 5 Sekunden nach Auswahl einer Funktion bewegt wird, kann die Funktion nicht ausgeführt werden. Wählen Sie die Funktion erneut aus.

Bedienungsanweisungen

⚠ Fahren auf abschüssigem Gelände

Stellen Sie fest, für welches Gefälle (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.

Plattform bergab	25% (14°)
Plattform bergauf	25% (14°)
Quergefälle	15% (9°)

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.

Achten Sie darauf, dass die Plattform abgesenkt und zwischen den nicht lenkbaren Rädern positioniert ist.

Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

- Wasserwaage
- gerades Stück Holz von mindestens 3 ft / 1 m Länge
- Messband

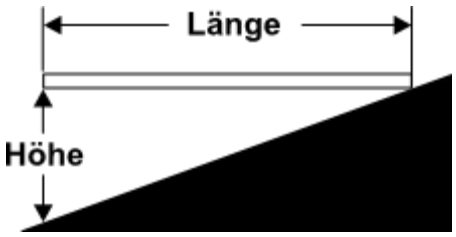
Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das abwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position, und messen Sie den vertikalen Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Holzstück = 3,6 m

Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

Bedienungsanweisungen

Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors

Modell	Fahrgestellwinkel (von Seite zu Seite)	Fahrgestellwinkel (von vorne nach hinten)
GRJ 26	1,5°	3°



Wenn die Anzeigeleuchte Maschine auf Gefälle leuchtet und der Neigungsalarm ausgelöst wird, sind die folgenden Funktionen beeinträchtigt: Antriebsfunktionen sind deaktiviert.

Befolgen Sie die Anweisungen zum Absenken des Auslegers (siehe die vorherigen Anweisungen), um die Antriebsfunktionen wiederherzustellen.



Wenn die Maschine auf einem Gefälle verstaut wird, sind die folgenden Funktionen beeinträchtigt: Hebefunktionen sind deaktiviert.

Bewegen Sie die Maschine zurück auf einen ebenen Untergrund, um die Hebefunktionen wiederherzustellen.

Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht



Die blinkende Lampe weist darauf hin, dass die Maschine nicht waagerecht steht. Der Neigungsalarm ertönt, wenn diese Lampe blinkt. Fahren Sie die Maschine auf einen festen und waagerechten Untergrund.

Anzeigelampe für Plattformüberlastung



Eine leuchtende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können. Ein Alarm ertönt, wenn diese Lampe leuchtet.

Entfernen Sie übermäßiges Gewicht von der Plattform, um den Maschinenbetrieb fortzusetzen, oder bitten Sie eine Person am Boden, den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung zu drehen und anschließend die Plattform abzusenken.

Bedienungsanweisungen



Anweisungen für Batterie und Ladegerät

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Verwenden Sie keine externen Ladegeräte oder Zusatzbatterien.
- ☑ Laden Sie die Batterie in einer gut belüfteten Umgebung auf.
- ☑ Schließen Sie das Ladegerät nur an die auf dem Gerät angegebene Netzspannung an.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Batterien und Ladegeräte.

Batterie laden

1 Öffnen Sie die Drehtischabdeckungen. Die Abdeckungen müssen während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.

2 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster auf dem Drehtisch.

3 Nehmen Sie die Batterieentlüftungsdeckel ab, und überprüfen Sie den Elektrolytstand der Batterie. Füllen Sie gegebenenfalls destilliertes Wasser nach, bis sich in jeder Batteriezelle mindestens 1 cm Flüssigkeit über den Platten befindet. Nicht überfüllen.

Laden Sie die Batterien nicht, wenn die Elektrolyttemperatur der Batterie mehr als 40 °C beträgt. Die Elektrolyttemperatur muss zuerst absinken, bevor die Batterien aufgeladen werden können.

4 Reinigen und ersetzen Sie die Batterieentlüftungsdeckel.

5 Schließen Sie das Ladegerät an eine geerdete Wechselstromquelle an. Unterbrechen Sie den Aufladezyklus nicht. Für zu 70 bis 80% entladene Batterien ist ein Aufladezyklus von etwa 10 Stunden erforderlich.

6 Das Ladegerät zeigt an, wann die Batterie voll aufgeladen ist.

7 Entfernen Sie die Batterieentlüftungsdeckel, und überprüfen Sie den Elektrolytstand der Batterie, wenn der Aufladezyklus abgeschlossen ist. Füllen Sie destilliertes Wasser nach, bis sich in jeder Zelle mindestens 1 cm Flüssigkeit über den Platten befindet. Nicht überfüllen.

8 Setzen Sie die Batterieentlüftungsdeckel wieder auf.

9 Trennen Sie das Ladegerät von der Wechselstromquelle ab.

10 Schließen Sie die Batterieabdeckungen und die Verriegelung.

11 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Bedienungsanweisungen

Anweisungen zum Füllen und Laden von Trockenbatterien

1 Öffnen Sie die Drehtischabdeckungen. Die Abdeckungen müssen während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.

2 Nehmen Sie die Batterieentlüftungsdeckel ab, und entfernen Sie die Plastikdichtung von den Batterieentlüftungsöffnungen.

3 Füllen Sie jede Zelle mit Batterieelektrolyt auf, bis die Platten ausreichend bedeckt sind.

Füllen Sie erst nach Abschluss des Ladevorgangs bis zum Maximum nach. Bei Überfüllung kann die Batteriesäure während des Ladevorgangs auslaufen. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

4 Setzen Sie die Batteriezellendeckel auf.

5 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster.

6 Schließen Sie das Ladegerät an eine geerdete Wechselstromquelle an. Unterbrechen Sie den Aufladezyklus nicht.

7 Das Ladegerät zeigt an, wann die Batterie voll aufgeladen ist.

8 Entfernen Sie die Batterieentlüftungsdeckel, und überprüfen Sie den Elektrolytstand der Batterie, wenn der Aufladezyklus abgeschlossen ist. Füllen Sie destilliertes Wasser nach, bis sich in jeder Zelle mindestens 1 cm Flüssigkeit über den Platten befindet. Nicht überfüllen.

Transport- und Hebeanweisungen



Bitte beachten und befolgen:

☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers verantwortlich.

☑ Genie-Kunden, die ein Hebegerät oder Genie-Produkt in einem Container transportieren möchten, sollten sich für den internationalen Versand an einen qualifizierten Spediteur wenden, der über umfangreiche Erfahrungen beim Vorbereiten, Verladen und Sichern von Bau- und Hebegeräten für den Versand verfügt.

☑ Die Maschine darf beim Auf- und Abladen für den Transport auf einem LKW nur von Personen bewegt werden, die in der Bedienung mobiler Arbeitsbühnen ausgebildet sind.

☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.

☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.

☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte dem Gewicht der Maschine angemessen sind. Genie-Hebegeräte sind im Verhältnis zu ihrer Größe sehr schwer. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben. Hinweise zur Platzierung des Typenaufklebers finden Sie im Abschnitt Inspektionen.

☑ Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und waagerechten Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden.

☑ Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle oder einer Steigung in Fahrt- und Querrichtung außerhalb des zulässigen Bereichs. Weitere Informationen finden Sie unter „Fahrt auf abschüssigem Gelände“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.

☑ Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich (bergauf/bergab) überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde oder eines Gabelstaplers wie im Abschnitt über das Lösen der Bremse beschrieben auf- und abgeladen werden. Der Abschnitt Technische Daten enthält Informationen über Neigungen, für die die Maschine zugelassen ist.

Bremse lösen

1 Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

2 Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

3 Der Kippschalter für das Lösen der Bremse befindet sich unter der Drehtischabdeckung auf der Seite der Bodensteuerung.



4 Bewegen Sie den Kippschalter für das Lösen der Bremse nach rechts, um die Bremse zu lösen. Ein Alarm ertönt, und es wird keine Funktion ausgeführt.

Nachdem die Maschine aufgeladen wurde:

1 Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

2 Bewegen Sie den Kippschalter für das Lösen der Bremse nach links, um die Bremsen wieder anzuziehen.

Hinweis: Wenn die Bremsen nicht korrekt angezogen werden, entladen sich die Batterien vollständig. Dadurch können die Batterien beschädigt werden, sodass sie durch einen neuen Satz Batterien ersetzt werden müssen.

Transport- und Hebeanweisungen

Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

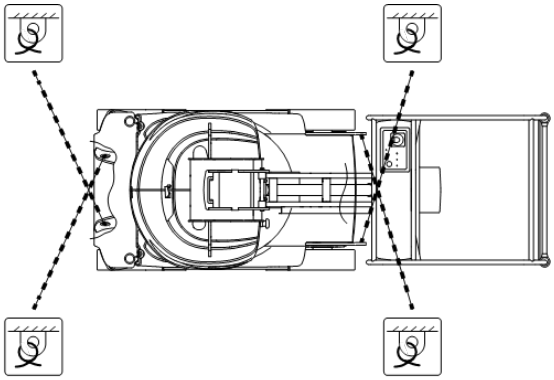
Fahrgestell sichern

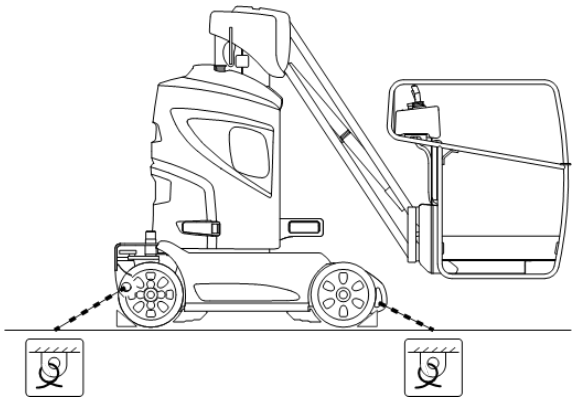
Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichendem Lastvermögen.

Verwenden Sie mindestens 4 Ketten oder Gurte.

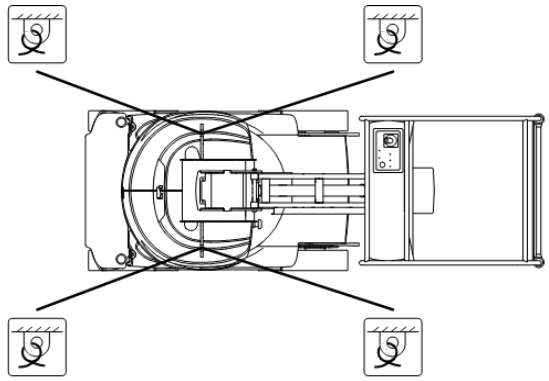
Bringen Sie alle Gurte und Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.

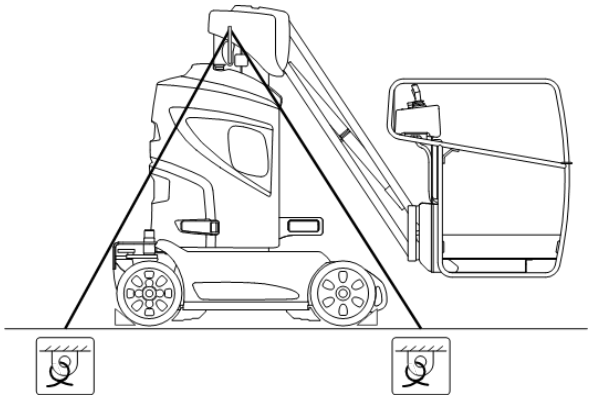
Maschine am Fahrgestell anbinden





Maschine am Turm anbinden





Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Mechanikern befestigt und angehoben werden.
- ☑ Die Maschine darf nur von qualifiziertem Personal mit einem Gabelstapler angehoben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

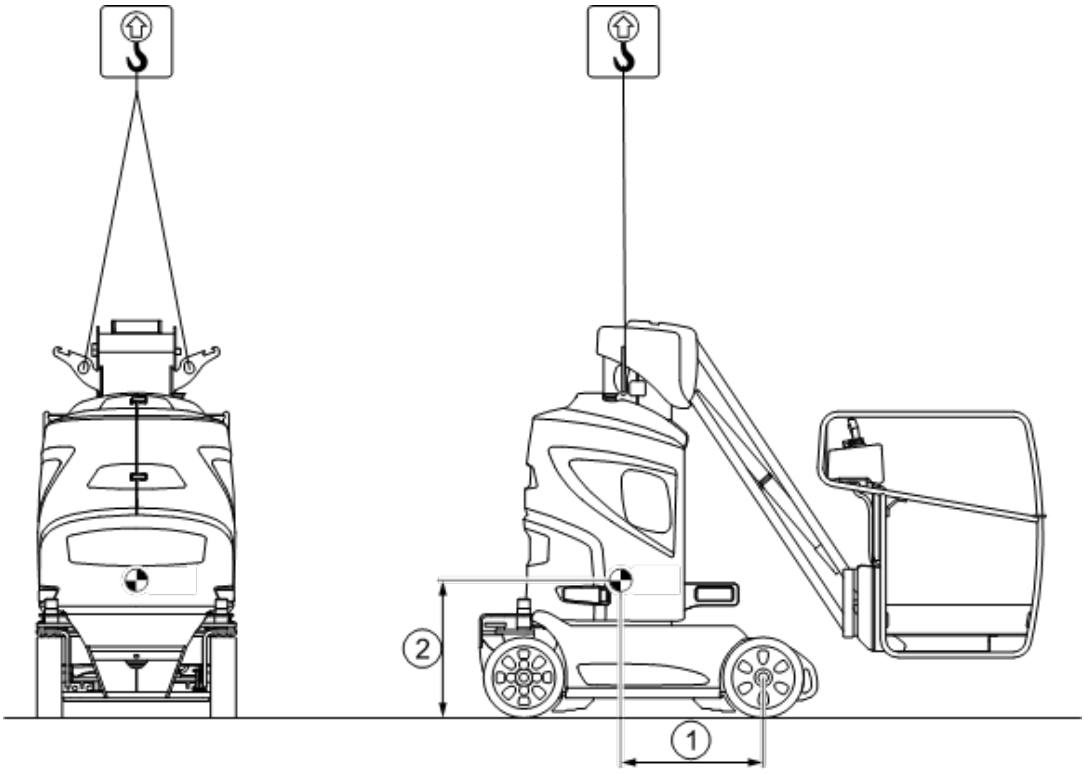
Hebeanweisungen

Senken Sie den Turm und den Korbausleger vollständig ab. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

Befestigen Sie die Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine. Zwei Hebepunkte befinden sich oben auf dem Turm.

Legen Sie alle Ketten und Gurte so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.

Schwerpunkt	x-Achse	y-Achse
GRJ 26	2 ft 4 in	2 ft 3 in
	0,71 m	0,69 m



1 – x-Achse

2 – y-Achse

Transport- und Hebeanweisungen

Anweisungen für das Anheben mit einem Gabelstapler

Senken Sie den Turm und den Korbausleger vollständig ab. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

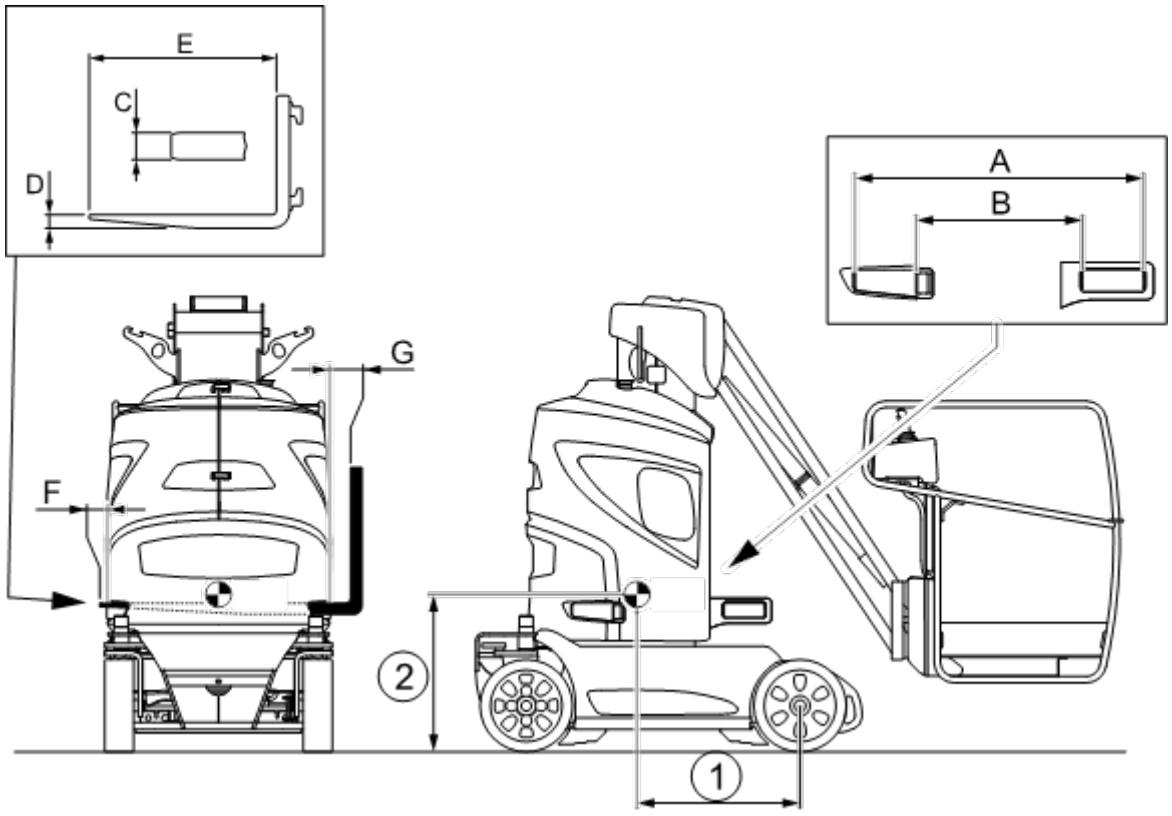
Positionieren Sie die Gabeln des Gabelstaplers vor den Gabeltaschen.

Heben Sie die Maschine langsam an.

Gabeltaschen	
A	2 ft 9 in (0,85 m)
B	1 ft 7 in (0,49 m)

Gabeln	
C Maximum	6,3 in (0,16 m)
D Maximum	2,35 in (0,06 m)
E Minimum	45,3 in (1,15 m)
F Minimum	2 in (0,05 m)
G Minimum	4 in (0,10 m)

Schwerpunkt	x-Achse	y-Achse
GRJ 26	2 ft 4 in (0,71 m)	2 ft 3 in (0,69 m)



1 – x-Achse

2 – y-Achse

Wartung



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen auszuführen.
- ☑ Bei der Entsorgung des Materials müssen alle behördlichen Vorschriften eingehalten werden.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Ersatzteile.

Legende – Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten werden Werkzeuge benötigt.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Für diese Arbeiten muss der Motor oder die Pumpe kalt sein.

Batterien überprüfen



Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine adäquate Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Hinweis: Diese Prüfung ist nach dem vollständigen Aufladen der Batterien durchzuführen.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhalteklammern der Batterie vorhanden und eingerastet sind.

Hinweis: Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

Wartung

Hydraulikölstand überprüfen

Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger in der eingefahrenen Position befindet.

2 Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydrauliköltanks. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Nicht überfüllen.

⊙ Ergebnis: Der Hydrauliköltank sollte bis zur seitlich am Tank sichtbaren Markierung FULL (voll) gefüllt sein.

Technische Daten – Hydrauliköl	
Typ des Hydrauliköls	Chevron Rando HD oder gleichwertiges Öl

Planmäßige Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch für diese Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartungsinspektion ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Befolgen Sie alle örtlichen und behördlichen Vorschriften für die Entsorgung und Stilllegung der Maschine am Ende ihrer Nutzungsdauer. Das Genie-Wartungshandbuch für die jeweilige Maschine enthält weitere Informationen.

Technische Daten

Modell	GR-20J
Maximale Arbeitshöhe	7,7 m
Maximale Plattformhöhe	5,7 m
Höhe, vollständig eingefahren	1,99 m
Maximale horizontale Auslegung	2,75 m
Breite	0,9 m
Länge, eingefahren	2,95 m
Maximale Tragfähigkeit	200 kg
Maximale Windgeschwindigkeit, Verwendung im Freien	12,5 m/s
Radstand	1,2 m
Wenderadius (innen)	0,49 m
Wenderadius (außen)	1,98 m
Drehwinkel Drehtisch	350°
Drehtischüberhang	9,5 cm
Antrieb	12 2V-Batterien, 250 AH
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	4,5 km/h 12,2 m/9,7 s
Fahrgeschwindigkeit, Ausleger angehoben	0,65 km/h 12,2 m/67 s
Bodenfreiheit	10 cm
Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.	
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.	
Gewicht	2 250 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)	
Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	< 70 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	< 70 dBA
Betriebstemperatur	-20 °F bis 120 °F -29 °C bis 49 °C

Plattformabmessungen (Länge x Breite)	75 cm x 90 cm
Plattformausrichtung	automatische Ausrichtung
Drehwinkel Drehtisch	350°
Steuerung	24V Gleichstrom Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Hydraulikdruck, maximal (Auslegerfunktionen)	140 bar
Systemspannung	24V
Reifengröße, (abriebfrei)	40,6 cm x 28 cm
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	25% (14°)
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	15% (9°)
Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.	
Maximal zulässige Neigung des Fahrgestells	Siehe Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	1 300 kg
Gesamtbelastungsdruck	1 753 kg/m^2 17,19 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	
Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.	

Technische Daten

Modell	GR-26J
Maximale Arbeitshöhe	9,9 m
Maximale Plattformhöhe	7,9 m
Höhe, vollständig eingefahren	1,99 m
Maximale horizontale Auslegung	2,65 m
Breite	0,99 cm
Länge, eingefahren	2,82 m
Maximale Tragfähigkeit	200 kg
Maximale Windgeschwindigkeit, Verwendung im Freien	12,5 m/s
Radstand	1,2 m
Wenderadius (innen)	0,49 m
Wenderadius (außen)	1,98 m
Drehwinkel Drehtisch	350°
Drehtischüberhang	9,5 cm
Antrieb	12 2V-Batterien, 250 AH
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	4,5 km/h 12,2 m/9,7 s
Fahrgeschwindigkeit, Ausleger angehoben	0,65 km/h 12,2 m/67 s
Bodenfreiheit	10 cm
Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.	
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.	
Gewicht	2 250 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)	
Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	< 70 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	< 70 dBA
Betriebstemperatur	-20 °F bis 120 °F -29 °C bis 49 °C

Plattformabmessungen (Länge x Breite)	75 cm x 90 cm
Plattformausrichtung	automatische Ausrichtung
Drehwinkel Drehtisch	350°
Steuerung	24V Gleichstrom Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Hydraulikdruck, maximal (Auslegerfunktionen)	140 bar
Systemspannung	24V
Reifengröße, (abriebfrei)	40,6 cm x 28 cm
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	25% (14°)
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	15% (9°)
Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.	
Maximal zulässige Neigung des Fahrgestells	Siehe Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	1 500 kg
Gesamtbelastungsdruck	2 050 kg/m^2 20,1 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	
Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.	

Technische Daten

Contents of EC Declaration of Conformity - 1

<Manufacturer's name> hereby declares that the machinery described below complies with the provisions of the following Directives:

1. EC Directive 2006/42/EC, Machinery Directive, under consideration of harmonized European standard EN280 as described in EC type-examination certificate <variable field> issued by:

<notified body's name>

<notified body's number>

2. EC Directive EMC: 2014/30/EU, under consideration of harmonized European standard EN 61000-6-2 and EN 61000-6-4

3. EC Directive 2000/14/EC, Noise Directive, under consideration of Annex V and harmonized standard EN ISO 3744, internal combustion engine only.

Test Report:
This machine has been tested and passed the following categories prior to entering the market:

1. BRAKES: Brakes working properly in forward and reverse.
2. OVERLOAD: Overload tested at XXX% rated load.
3. FUNCTIONAL: Smooth operation at XXX% rated load.
4. FUNCTIONAL: All safety devices working correctly.
5. FUNCTIONAL: Speeds set within permitted specification.

Model / Type: <machine type>	Manufacture Date: <variable field>
Description: <machine classification>	Country of Manufacture: <variable field>
Model: <model name>	Net Installed Power: <only for IC machines>
Serial Number: <variable field>	Guaranteed Sound Power Level: <only for IC machines>
VIN: <where applicable>	
Manufacturer: <Manufacturer's name>	Authorized Representative: Genie Industries B.V Boekerman 5, 4751 XK Oud Gastel, The Netherlands
Empowered signatory:	Place of Issue: <variable field> Date of Issue: <variable field>

Contents of EC Declaration of Conformity - 2

<Manufacturer's name> hereby declares that the machinery described below complies with the provisions of the following Directives:

1. EC Directive 2006/42/EC, Machinery Directive, Conformity assessment procedure: art.12 (3) (a), with the application of European Harmonized Standard EN 280:2013+A1:2015.

2. EC Directive EMC: 2014/30/EU, under consideration of harmonized European standard EN 61000-6-2 and EN 61000-6-4

3. EC Directive 2000/14/EC, Noise Directive, under consideration of Annex V and harmonized standard EN ISO 3744, internal combustion engine only.

Test Report:
This machine has been tested and passed the following categories prior to entering the market:

1. BRAKES: Brakes working properly in forward and reverse.
2. OVERLOAD: Overload tested at XXX% rated load.
3. FUNCTIONAL: Smooth operation at XXX% rated load.
4. FUNCTIONAL: All safety devices working correctly.
5. FUNCTIONAL: Speeds set within permitted specification.

Model / Type: <machine type>	Manufacture Date: <variable field>
Description: <machine classification>	Country of Manufacture: <variable field>
Model: <model name>	Net Installed Power: <only for IC machines>
Serial Number: <variable field>	Guaranteed Sound Power Level: <only for IC machines>
VIN: <where applicable>	
Manufacturer: <Manufacturer's name>	Authorized Representative: Genie Industries B.V Boekerman 5, 4751 XK Oud Gastel, The Netherlands
Empowered signatory:	Place of Issue: <variable field> Date of Issue: <variable field>

Technische Daten

Contents of UK Declaration of Conformity - 1

<Manufacturer’s name> hereby declares that the machinery described below complies with the provisions of the following Legislation:

1. Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 (SI 2008/1597) as amended (SI 2011/1043, SI 2011/2157, SI 2019/696) under consideration of designated standard EN280 as described in type-examination certificate <variable field> issued by:

<notified body's name>

<notified body's number>

2. Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 (SI 2016/1091) as amended (SI 2017/1206, SI 2019/696) under consideration of designated standard EN 61000-6-2 and EN 61000-6-4

3. Noise Emissions in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 (SI 2001/1701) as amended (SI 2001/3958, SI 2005/3525, 2015/98) under consideration of Annex V and designated standard EN ISO 3744, internal combustion engine only.

Test Report:
This machine has been tested and passed the following categories prior to entering the market:

1. BRAKES: Brakes working properly in forward and reverse.
2. OVERLOAD: Overload tested at XXX% rated load.
3. FUNCTIONAL: Smooth operation at XXX% rated load.
4. FUNCTIONAL: All safety devices working correctly.
5. FUNCTIONAL: Speeds set within permitted specification.

Model / Type: <machine type>	Manufacture Date: <variable field>
Description: <machine classification>	Country of Manufacture: <variable field>
Model: <model name>	Net Installed Power: <only for IC machines>
Serial Number: <variable field>	Guaranteed Sound Power Level: <only for IC machines>
VIN: <where applicable>	
Manufacturer: <Manufacturer’s name>	Authorized Representative: Genie UK Ltd The Maltings Wharf Road Grantham NG31 6BH
Empowered signatory:	Place of Issue: <variable field>
	Date of Issue: <variable field>

Contents of UK Declaration of Conformity - 2

<Manufacturer's name> hereby declares that the machinery described below complies with the provisions of the following Legislation:

1. Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 (SI 2008/1597) as amended (SI 2011/1043, SI 2011/2157, SI 2019/696) conformity assessment procedure according to Part 3, 11. (2) (a) with reference to designated standard EN 280:2013+A1:2015

2. Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 (SI 2016/1091) as amended (SI 2017/1206, SI 2019/696) under consideration of designated standard EN 61000-6-2 and EN 61000-6-4

3. Noise Emissions in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 (SI 2001/1701) as amended (SI 2001/3958, SI 2005/3525, 2015/98) under consideration of Annex V and designated standard EN ISO 3744, internal combustion engine only.

Test Report:
This machine has been tested and passed the following categories prior to entering the market:

1. BRAKES: Brakes working properly in forward and reverse.
2. OVERLOAD: Overload tested at XXX% rated load.
3. FUNCTIONAL: Smooth operation at XXX% rated load.
4. FUNCTIONAL: All safety devices working correctly.
5. FUNCTIONAL: Speeds set within permitted specification.

Model / Type: <machine type>	Manufacture Date: <variable field>
Description: <machine classification>	Country of Manufacture: <variable field>
Model: <model name>	Net Installed Power: <only for IC machines>
Serial Number: <variable field>	Guaranteed Sound Power Level: <only for IC machines>
VIN: <where applicable>	
Manufacturer: <Manufacturer's name>	Authorized Representative: Genie UK Ltd The Maltings Wharf Road Grantham NG31 6BH
Empowered signatory:	Place of Issue: <variable field>
	Date of Issue: <variable field>

Vertrieb:

www.genielift.com